

Der kleine Bösewicht

Von Mateo Alcedo Hufnagel

Vor 317 Jahren lebte ein kleiner Junge, der – weil er so viel klaute – Bösewicht Fritz genannt wurde. Mit zehn Jahren machte er seinen ersten Bankraub. Und der lief so ab. – Ich erzähle euch jetzt alles.

1. Kapitel

Als Bösewicht Fritz vor der Bank war, ging er mit erhobener Waffe rein, sagte kurz: "Hallöle. Her mit der Kohle." Aber es war schon ein anderer Bankräuber in der Bank. Leider hatten beide Masken auf. Dadurch bekamen beide Angst und liefen weg. Aber die Polizei nahm beide fest.

2. Kapitel

In der Gefängniszelle traf Bösewicht Fritz den anderen Bankräuber wieder. Es war der gefährlichste und stärkste Ganove der Stadt – und auch sein bester Freund. Nach zwei Tagen wurde Erik, sein Freund, freigelassen. Wieder zwei Tage später sprengte Erik ihn mit 500 Tonnen Dynamit aus dem Gefängnis.

Seitdem gehen Bösewicht Fritz und Ganove Erik nur noch zusammen auf Klautour.